

Klassensätze in der Bibliothek Eppan für Grundschulklassen

Vormerkung: Tel. 0471/66 04 06, e-mail: bibliothek@eppan.eu

Stand: 25.08.2015

Dirk Lornsen: Rokal der Steinzeitjäger	
Erhard Dietl: Die Olchis sind da	
Kirkpatrick Hill: Starker Sohn und Schwester	
Els Palgrom: Umsonst geht nur die Sonne auf	
Renate Welsh: Sonst bis du dran!	
Graciela Montes: Schlappohr. Abenteuer eines Straßenhundes	
Evelin Hasler: Der Buchstabenräuber	
Otfried Preußler: Das kleine Gespenst	
Boy Lornsen: Der Hase mit dem halben Ohr	
Irina Korschunow: Hanno malt sich einen Drachen	
Renate Welsh: Das Vamperl	
Kinney, Jeff – Gregs Tagebuch – Von Idioten umzingelt	
Von der Grün, Max - Vorstadtkrokodile	
Peter Härtling: Alter John	

Kinney Jeff Gregs Tagebuch - Von Idioten umzingelt!

Greg hat von seiner Mutter ein Tagebuch geschenkt bekommen. Und das, obwohl Tagebücher doch eigentlich nur was für Mädchen sind! Oder etwa doch nicht? Greg jedenfalls beginnt einfach mal zu schreiben: von seinen lästigen Brüdern, seinem trottelligen Freund Rupert, dem täglichen Überlebenskampf in der Schule, einem echt gruseligen Geisterhaus und dem verbotenen Käse ...

Ein neues Schuljahr hat angefangen. Der 13-jährige Greg Heffley geht jetzt auf die Junior Highschool, und die ist so ungefähr die bescheuerteste Idee aller Zeiten. Dort werden Kinder, frisch aus der Grundschule, zusammengeschnitten mit riesigen Gorillas, die sich zweimal täglich rasieren müssen. Und da wundern sich alle, dass es so viele Prügeleien gibt.

So ein Leben als Teenager steckt voll ungeahnter Gefahren und komischer Missverständnisse. Also beginnt Greg einfach mal in seinem Tagebuch zu notieren, was er alles erlebt und was ihm tierisch auf die Nerven geht. Allen voran wäre da sein trottelliger Kumpel Rupert, der manchmal ganz schön peinlich sein kann.

Von der Grün, Max - Vorstadtkrokodile

Ein Klassiker der Kinderliteratur: Eine zeitlose Geschichte über Freundschaft, Mut und Vertrauen

"Betreten verboten!" steht an der verlassenen Ziegelei, dem Geheimquartier der "Krokodiler". Wer zur Bande von Olaf und seinen Freunden gehören will, muss eine gefährliche Mutprobe bestehen und gut Radfahren können. Aber was soll Kurt tun, der im Rollstuhl sitzt? Da macht Kurt mit seinem Fernglas eine Beobachtung ... Und beweist, dass er mindestens genauso viel Mut hat wie die anderen. Nur eben auf eine besondere Weise.

Dirk Lornsen: Rokal der Steinzeitjäger

Altsteinzeit... Wie sah es aus vor 12 000 Jahren, als Menschen die letzten Mammute jagten? Wie lebten die Mammutjäger? Wie wohnten sie? Wie fingen sie Fische? Wie machten sie Feuer und fertigten Werkzeuge?

Das könnt ihr erleben, zusammen mit **Rokal** dem Fremden, Faskon dem Riesen, **der** weisen Mura, **der** klugen Arik, dem heimtückischen Lagun und dem kleinen Jäger Nück.

Erhard Dietl: Die Olchis sind da

Die Olchis sind, wie man mit einem Blick erkennen kann, ganz besonders liebebreizende Geschöpfe. Sie leben in der Nähe von Müllbergen und Abfallgruben, verströmen einen entsprechenden Geruch und **sind** immer von Fliegenschwärmen umgeben. Sie ernähren sich von Blechbüchsen, Autoreifen und Haarschampon und **sind** so stinkefaul, dass sie **die** meiste Zeit in der Sonne verdösen. Bis sie vor lauter Nichtstun auf **die** verrücktesten Ideen kommen...

Kirkpatrick Hill: Starker Sohn und Schwester

Jeden Sommer haben der 11-jährige **Starker-Sohn und** seine 8-jährige **Schwester** mit ihren Eltern in dem Lager am Yukon verbracht, um Lachse für den Winter zu fangen. Nun ist Mama tot, **und** der Vater macht sich mit den Kindern allein auf den Weg. Als auch er stirbt, müssen die Kinder mit allem allein zurechtkommen. Eine spannende Geschichte, die vom Leben der Athapasken-Indianer **und** der Schönheit Alaskas, von Angst, Trauer, Mut **und** dem Willen zum Überleben erzählt.

Els Palgrom: Umsonst geht nur die Sonne auf

In einem holländischen Dorf vor hundert Jahren: Seit sich der Vater den Fuss verletzt hat und nicht mehr arbeiten kann, gibt es für **die** elfjährige Fine und ihre Geschwister nicht genug zu essen. Darum muss Fine als Dienstmädchen in **die** nächste Stadt. Doch ihr fällt es schwer, sich in den gutbürgerlichen Haushalt einzufügen. Allzu oft eckt sie an mit ihrem offenen und freien Wesen und an **die** ungerechte und oft demütigende Art, mit der ihre "Herrschaft" den Dienstboten gegenüber auftritt, kann sie sich nicht gewöhnen. Eines Tages gibt es Streit...

Renate Welsh: Sonst bist du dran!

Michel aus der 4a wird mehrfach Zeuge, wie einige seiner Klassenkameraden Arnold auflauern. Da sie Michel drohen: "**Sonst bist du dran!**", schließt er sich der Gruppe an. Zum Glück spürt die Lehrerin, daß in der Klasse etwas vorgeht. Sie macht einen ungewöhnlichen Vorschlag...

Eine einfühlsame Erzählung für Kinder zum Thema "Gewalt in der Schule".

Graciela Montes: Schlappohr. Abenteuer eines Straßenhundes

Schlappohr hat es nicht leicht: Er wurde als Schwächster in einen Wurf von stolzen elf Welpen hineingeboren, der Kampf gegen den Hunger beginnt noch am selben Tag. Und wo Muskelkraft fehlt, zählt Einfallsreichtum! Immer wieder nehmen zwar Menschen sich seiner an, aber sie verlangen dafür Unmögliches und lassen ihn die Flucht ergreifen. So versucht sich **Schlappohr** als Haustier bei drei lockenköpfigen Damen und macht sich sehr unbeliebt, als er nicht nur Schuhe und Gardinen, sondern auch die Ersparnisse der Familie - ein dickes Bündel Geldscheine - anknabbert. Auch in seinem nächsten Heim, bei der anspruchsvollen Tante Dora, wird es ungemütlich: Sie verpasst seinen langen Schlappohren einen Ohrenhalter und seinem allzu kurzen Schwanz eine Verlängerung. **Schlappohr** türmt und es wird nicht das letzte Mal sein. Unterwegs lernt er seinen Artgenossen Gräte kennen und bald schon sind die beiden unzertrennlich. Gräte ist klapperdürr und versteht es tatsächlich, daraus Kunst zu machen: Es dauert nicht lange, da werden sie als Zirkusartisten angestellt. **Schlappohr** erlebt schier Unglaubliches, er trifft Bella, seine erste Liebe, und findet später in Negrita die Liebe fürs Leben. Am Ende des Buches ist aus **Schlappohr** beinahe ein Lebenskünstler geworden, der sagen kann: "Ich lebe im Paradies!"

Eveline Hasler: Der Buchstabenräuber (1. Klasse)

Knitter knatter knott, das geht ja flott - ist das Lieblingsmotto des Räubers Knotter. Dass seine Tochter Lenchen in die Schule gehen will um lesen und schreiben zu lernen, passt ihm gar nicht. Also beschließt er in der Schule die Buchstaben von A bis Z aus den Heften der Kinder zu klauen. Wenn das nur gut geht...

Otfried Preußler: Das kleine Gespenst

Ein Nachtgespenst in Nöten

Wegen einer Kirchturmreparatur bleibt die Uhr 12 Stunden lang stehen und schlägt am Mittag Mitternacht. Zeit für das **kleine Gespenst** aufzustehen. Durch das Sonnenlicht wird aus dem weißen Nachtgespenst ein schwarzes Taggespenst. Was das für Verwirrung stiftet!

Boy Lornsen: Der Hase mit dem halben Ohr

Lese-Reihe für die Grundschule. 2. und 3. Lesejahr

Irina Korschunow: Hanno malt sich einen Drachen

Hanno hat **sich** sehr auf die Schule gefreut. Aber dann hänseln ihn alle, weil er zu dick ist. Das bedrückt ihn so, dass ihm nichts mehr gelingen will. Auf dem Heimweg von der Schule setzt er **sich** auf eine Bank und **malt** mit einem Stöckchen im Sand. Da formt **sich** ein kleiner Drache und wird lebendig. Er will bei **Hanno** bleiben. Das in großer Druckschrift geschriebene und mit Bildern illustrierte Buch eignet **sich** vor allem für Erstleser.

Renate Welsh: Das Vamperl

"Nein, das gibt's nicht!" sagt Frau Lizzi, als sie einen winzigkleinen Vampir in ihrer Wohnung entdeckt. Nach dem ersten Schrecken beschließt sie das **Vamperl** mit der Flasche aufzuziehen - mit Milch versteht sich, nicht etwa mit Blut. So wächst der kleine Vampir heran und entwickelt ganz ungewöhnliche Eigenschaften: Wird nämlich ein Mensch zornig und böse, ist das **Vamperl** gleich zur Stelle. Es versetzt dem Wüterich einen Stich in die Galle und saugt Gift aus ihr heraus.

Peter Härtling: Alter John

Alter John heißt eigentlich Jan Navratil und stammt aus Brünn. Aber alle nennen ihn **Alter John**, auch Vater, Mutter und die Enkelkinder Laura und Jakob. Nachdem sie in das kleine Haus gezogen sind, beschließen sie, den alten Mann zu sich zu holen. Zusammenleben ist nicht leicht, das muss jeder erst lernen. Die Kinder finden es allerdings spannend, denn seit **Alter John** bei ihnen ist, passiert jeden Tag etwas. Manchmal sind das ziemlich verrückte Dinge. Eines Tages ist **Alter John** zu schwach zum Aufstehen. Und alle müssen sich ans Abschiednehmen gewöhnen. Eine berührende Familiengeschichte, ein »echter Härtling«, von Peter Knorr neu illustriert.